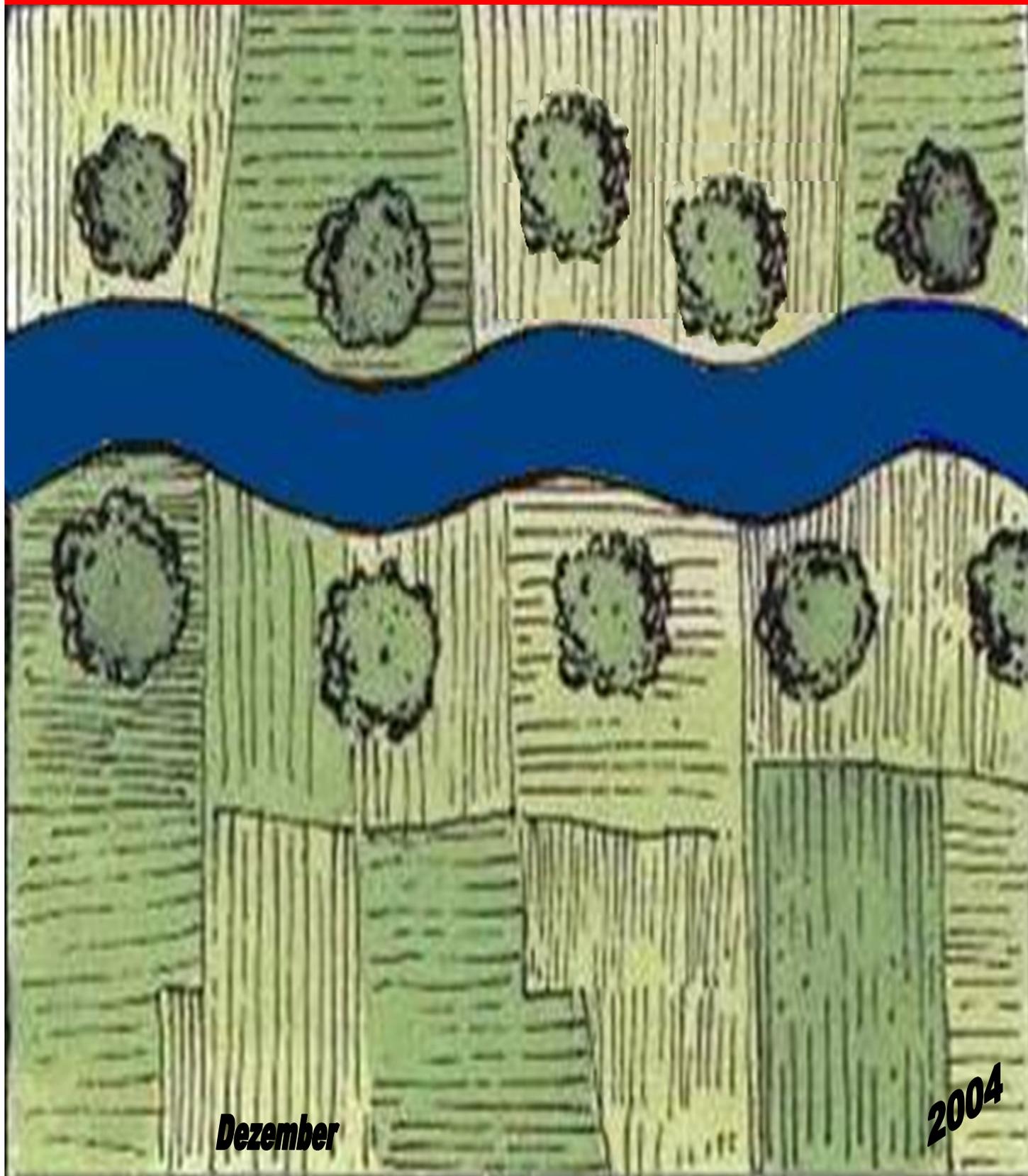


Der Herbstpaddler



Dezember

2004

Die Schwentine

01.10. - 03.10.04

Paddeln im Herbst die 1.

Herbstpaddeln das erste Mal

Minus Aus Molekularer Arbeit

Frische Salmonellen

2,99



Sonntag, 03. Oktober 2004

ONLINEWAHR

LOS

UNAUFSTÄNDIG ÜBERHEBUCH

Lotterie verkauft Arbeits-Lose

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht. Ein weiterer Aspekt ist das hier, wobei natürlich ebenfalls kein wirklicher Sinn drinsteckt, sondern nur leere, witzige Phrasen, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Die sind doch nicht "NORMAL"!

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.



Studie belegt: Essen macht dick

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Außerirdische unter uns!



Das Geständnis des Joschka F.

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.



Platzhirsch explodiert!

Man weiß, dass diese Lose, sondern nur keine wirkliche Gewinnchance bieten, die lediglich dazu da sind, diesen Bock zu füllen. Es lohnt sich deshalb auch nicht, diesen Text anzuhören, wie ein ganz normaler Zeitungstext. Aber hier steht nur Ünsinn drin, was bei der fetteren Zeitung allerdings gar nicht mehr auffällt, eben weil die Worte so unleserlich sein sind, dass man sie nicht entziffern kann, selbst sie nicht.

Teilnehmer:

1. Jan F. nur noch Offizier genannt
2. Helge J. hört auf der Seebär
3. Mario B. wird auch Langer gerufen
4. Olaf B. kennt jeder
5. Harm D. bitte nur mit Sir anreden
6. Frank D. besser bekannt unter ?
7. Gerd S. reagiert sowohl bei Freizeitsoldat oder Sani

Organisation:

- Ausrüstung: kurze und lange Hose/n, Badeschlappen, Stiefel oder Turnschuhe, Sonnenschutzmittel ggf. Hut, T-Shirt, Jacke, Handtuch
- Getränke: Vorschlag Bier oder Hartgas aber auch Wasser etc.
- Grillkohle: bringt unser guter Helge (Seebär) mit
- Grillzubehör: dito
- Treffpunkt: Ascheberger Straße 70, 24306 Plön
- Parkplätze: stehen kostenfrei vor unserem Bootsverleih zur Verfügung
- Boote: zur Zeit sind 2 Boote geordert für je 2 Personen und 1 Boot für 3 Personen
- Bootsbelegung: Erstes Boot: 1+2, zweites Boot 5+6 und drittes Boot 4+3+7
- Kosten: Pro Kopf 15 EUR und für den Rücktransport 4 EUR

Freitag der erste Tag:

- ❖ Sammeln am Abfahrtspunkt um 17:00 bei der Segelschule Wiederich, Ascheberger Straße 70, in 24306 Plön
- ❖ Boote mit Schwimmwesten, genügend Paddel und 2x unsinkbaren Tonnen ausrüsten und zum Warm werden erste Etappe zum Übersetzkpunkt paddeln
- ❖ Ziel für den ersten Tag sollte das Dörfchen Wahlstorf bei Preetz werden
- ❖ Der Plöner See will uns nicht loslassen endlich erreichen wir die Schwentine
- ❖ Abbruch der Tour im Dunkeln ca: 30 Minuten vorm Ziel, man konnte die Hand vor Augen nicht mehr sehen, also Zelte aufbauen und schön was trinken

Samstag der zweite Tag erste Phase:

- ❖ Wecken durch den Förster, erst durch Schuß und danach persönliches Wecken, weil ein Seebär einen Spatengang nicht richtig erledigt hatte
- ❖ Aber was soll's, Zelte abbauen und erstmal schön was trinken und was essen
- ❖ Ziel für heute ist das Dörfchen Dietrichsdorf bei Kiel, geplant waren ca: 8 Stunden ruhiges paddeln ohne Gegenwind jedoch weit gefehlt.
- ❖ Erst passieren wir das Örtchen Wahlstorf mit Blick auf den Lankersee, fängt es an zu regnen. Also Ponchos über und weiter
- ❖ Starker Wellengang fordert uns heraus unser mitgereister Sani führt von vorne und nach einiger Zeit kommen wir tatsächlich auf der anderen Seite des Sees an
- ❖ Kurze Pause und es geht in Richtung Preetz weiter auch hier benötigen einige eine Pause und auch die eine oder andere Toilette aus verschiedenen Gründen
- ❖ Wir verlassen Preetz und endlich hat das Wetter Mitleid, es wird richtig warm
- ❖ Man kann schon Raisdorf hören und teilweise sehen aber beim paddeln sind das komischer Weise Stunden gegen die Strömung und ein bisschen Wind
- ❖ Nun ist erst einmal geschafft Raisdorf an der Brücke

Samstag der zweite Tag zweite Phase:

- ❖ Raisdorf Wanderweg unter Wasser alle Lachen aber schon die nächste Brücke wird zur Qual, denn hier schaffen wir es gerade eben durch da unsere Boote so vollgeladen sind
- ❖ Dafür ist das nächste Stück Landschaft sehr angenehm man könnte denken man ist irgendwo im Urlaub
- ❖ Nach nur kurzer Zeit ist die Reise am Ende wir legen im Schwentinepark an und überlegen uns wie wir nun wieder Richtung Wasser gelangen von Schildern die uns hier den Weg weisen fehlt hier jede Spur
- ❖ Bedeutet im Klartext, Boote auf die Bootskarren und damit durch den gesamten Park, damit man sich dieses später auch noch vorstellen kann es sind ca: 2 Km Luftlinie überwunden worden auf drei verschiedenen Wegen weil wir uns untereinander auch noch verlaufen haben
- ❖ An der Oppendorfer Mühle setzten wir dann unsere Fahrt mit unterschiedlichen Gemütszuständen fort
- ❖ Das letzte Boot verzichtete beim losfahren sogar auf ein Paddel und musste umkehren um es zu holen
- ❖ Das zweite Boot versuchte sich als Unterwasserboot und wurde durch das nachfolgende Boot gesichert
- ❖ Das erste Boot bekam von dieser Aktion erst dann etwas mit, als die ersten Proviantdosen vorbeischwammen
- ❖ Nachdem nun die Belegschaft wieder geschlossen zusammen war, beschloss man das ein Boot vorfuhr und der Nachtplatz zumindest noch im Dämmerlicht aufgebaut werden konnte
- ❖ Ziel war der Kanuclub in Klausdorf

Samstag der zweite Tag dritte Phase:

- ❖ Wir erreichten im Dämmerlicht den Kanuclub , wo gerade eine Kanugruppe selber zeltete
- ❖ wir konnten hier die Toilette mitbenutzen
- ❖ Unser erstes Problem kam auf uns zu als wir feststellten das die Holzkohle nicht ganz trocken geblieben ist beim Tauchen in der Schwentine
- ❖ Aber auch dieses hatte wir unter Kontrolle und wir konnten alle zusammen grillen
- ❖ Danach verlagerten wir unseren gemütlichen Abend zu einer Riesenfeuerstelle auf dem Gelände

Sonntag der dritte Tag:

- ❖ Wecken dieses mal durch die aktiven Kanuten des Kanuclub's
- ❖ Aber was soll's, Zelte abbauen und erstmal schön die Reste Frühstück
- ❖ Highlight war Jan's Kaffeekanne
- ❖ Nun ging es endlich weiter, die die noch nicht gelenkt hatte waren heute dran
- ❖ Bis auf den regen Bootsverkehr gab es heute keine Probleme
- ❖ In Wellingdorf legten wir unter der Brücke an und reinigten die Boote und stellten den Abtransport sicher
- ❖ Nach einer für uns langen Zeit kam der Abholer und wir wurden nach Plön zurückgefahren

Ende des schriftlichen Teils